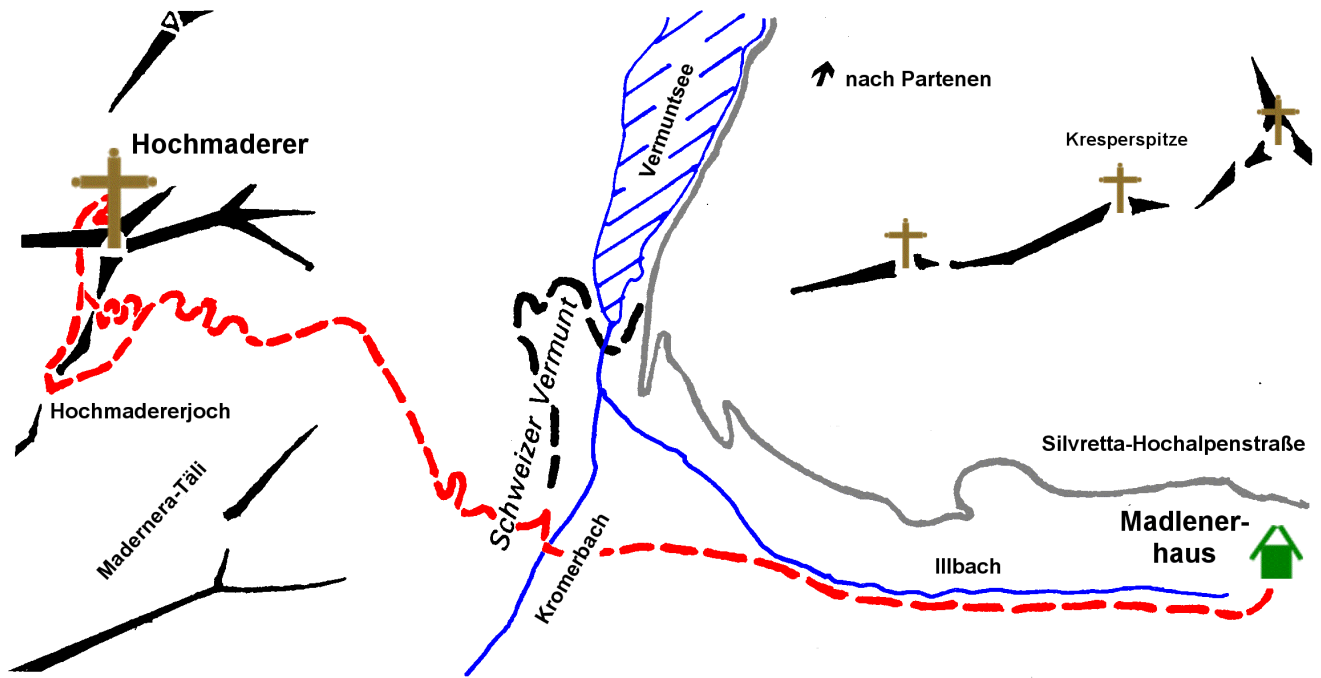


Hochmaderer 2823m



Gehzeiten:

| | |
|----------------------|----------------|
| Zum Gipfel | 3 ½ - 4 ½ Std. |
| Abstieg wie Aufstieg | 3 - 4 Std. |
| Gesamtgezeit | 6 ½ - 8 ½ Std. |

Querung Kromerbach am Fahrweg zur

| | |
|---------------------------|--------------|
| - Saarbrücker Hütte 1930m | 1 - 1 ½ Std. |
| - Hochmadererjoch 2505m | 1 ½ - 2 Std. |
| - Hochmaderer 2823m | 1 - 1 ¼ Std. |

Vom Madlenerhaus mit PKW zum Parkplatz Saarbrücker Hütte am Vermuntsee, 1730m, reduziert die Gesamtgezeit um ca. 1 - 1 ½ Std.

Ausrüstung:

Keine zusätzliche Ausrüstung erforderlich.

Im Frühsommer können durch Vereisungen im Gipfelanstieg Steigeisen und Pickel erforderlich sein.

Schwierigkeiten:

Trittsicherheit ist erforderlich, Gehgelände über teils wasserführende Steiganlagen, Übersteigen von wegsperrendem Blockwerk und felsigen Stellen, Gehen im Geröll und vereisten, steilen Steigspuren, kurze Kletterstellen im 1. Schwierigkeitsgrad. Im Frühsommer ist ab 2650m bis unterhalb des Gipfels mit vereister Firnauflage und steilem Blankeis zu rechnen.

Aufstieg:

Vom Madlenerhaus den Illbach abwärts auf markiertem Steig zum Abzweig Saarbrücker Hütte – Tübinger Hütte. Dem Wegweiser „Tübinger Hütte“ folgen und mit Hilfe einer ausgelegten, federnden, 6m langen Holzbohle über den Kromerbach zum Fahrweg der Saarbrücker Hütte. Diesen ca. 50m abwärts zur Hinweistafel Tübinger Hütte, 1930m.

► Anmerkung

Hier kommt der Aufstieg über den Fahrweg vom Parkplatz der Saarbrücker Hütte am Vermuntsee hinzu.

Dem Hinweis „Tübinger Hütte“ über den markierten Wiesensteig folgen, zunächst leicht, aber schon bald steiler und in kurzen Kehren und weitem Bogen in den mit Geröll und Blockwerk gefüllten unteren Teil des Maderneräli.

► Anmerkung

Im Frühsommer noch wegbedeckende Schneeauflagen. Die Orientierung an den hoch angebrachten Farbmarkierungen am Blockwerk vornehmen.

Der Bach wird nun an seiner breitesten Stelle auf ausgelegten Felsplatten und Steinblöcken überquert, weiter dem markierten Steig in Kehren unterhalb der Hochmaderer-Südwand bis zum Hochmadererjoch folgen.

► **Anmerkung**

Bei 2340m führt nach rechts der nicht markierte alte Steig in das Joch rechts vom markanten Jochturm. Dies ist der Direktzustieg vom Maderneratäli zum Hochmaderer ohne das Hochmadererjoch zu berühren. Dieser aufgelassene Steig bietet sich auch als Abstieg vom Joch in das Maderneratäli an.

Nach Erreichen des Hochmadererjochs kurzer Abstieg über den Steig in Richtung Tübinger Hütte bis zum Hinweis des markierten Aufstiegs zum Hochmaderer (Gunserweg).

Über diesen aufwärts zum Joch – hier mündet der aufgelassene, unmarkierte Steig aus dem Maderneratäli – und in Kehren zu einer kurzen, sich verengender Schlucht bei etwa 2650m.

Diese wird nach kurzer Kletterei an markierter Stelle rechts verlassen und oberhalb mittels eines Steiges nach links querend überwunden.

Das sich nun anschließende breite Schuttfeld bei 2675m am Westhang des Hochmaderers wird in nördlicher Richtung gequert, und die veränderliche, markierte Steiganlage wechselt ständig von Geröll in griesige, steile Anstiegsspuren, bis sie kurz unterhalb des Gipfelturmes an der Wand mit größeren Blöcken in einer Scharte endet.

Nun nach links der markierten Aufstiegsspur steil aufwärts zum großen Gipfelkreuz des Hochmaderers folgen.

Abstieg:

Der Abstieg erfolgt auf gleichem Weg zurück.